
Peter Schindler · Songs für alle Kinder unter 100

Kinderhits mit Witz 9

Lieder zum Singen, Spielen und Tanzen
nach Texten von Babette Dieterich, Matthias Claudius,
Hoffmann von Fallersleben, Heinrich Seidel, Peter Schindler
und aus „Des Knaben Wunderhorn“

für 1–2-stg Kinderchor
Klavier/Keyboard
Rhythmusgruppe

Krach auf dem Dach
Eine kleine Geige
Bum bam beier
Lirum larum Lör
Das Huhn und die Henne
Zitteraal und Zittermaul
Urians Reue
Dunkel war die Nacht, helle
Dank

Chorpartitur

1. Krach auf dem Dach

Chorpartitur

Scherzando ♩ = 150

Musik: Peter Schindler
Text: Babette Dieterich / Peter Schindler



1. Es rum-pelt und pum-pelt grad ü - berm Bett, ü - berm Bett, ü - berm Bett. Ich
2. Der Dach-de-cker pfeift sich ein flot - tes Lied, flot - tes Lied, flot - tes Lied. Kann
3. Er pfeift im-mer dol - ler 7 wie ein Spatz, wie ein Spatz, wie ein Spatz. Da



lie - ge noch drin und ich find das nicht nett, das nicht nett. Ich ste - he 7 auf,
der denn nicht still sein, der Stö - ren - fried, Stö - ren - fried? Ach bit - te 7
tönt ei - ne Am - sel und macht Ra - batz, macht Ra - batz. Der Dach - de



schau aus dem Fens - ter: Was krab-belt denn da rum, seh ich
lie - ber Dach-de - cker. Sie gehn mir un - wahr-schein-lich auf
und klopf he - rum. — Ich steig ihm gleich aufs Dach, mir wi 7 m: Wer



macht denn hier sol-chen Krach auf dem Dach, Krach auf dem Dach, Da, doch noch schla-fen und



bin schon wach, bin schon wach' r-meis - ter, Dach - de-cker-meis - ter,



der macht sol-chen Krach! Der Dach 7 er ch-de-cker-meis-ter, der macht al - le wach!

2. Eine kleine

Allegretto

Musik: Peter Schindler
Text: Hoffmann von Fallersleben



1. Ei - ne klei - ne Gei-ge möcht ich ha - ben, ei - ne klei - ne Gei-ge hätt ich
2. Ei - ne klei - ne Gei-ge klingt so lieb - lich, ei - ne klei - ne Gei-ge klingt so
3. Ei - ne klei - ne Gei-ge spielt ganz lei - se ei - ne klei - ne Gei-gen-me - lo -



Al - le Ta - ge spielt ich mir zwei, drei Stück-chen o - der vier, und sän - ge und sprän - ge gar
Nach-bars Kin-der, un - ser Spitz, kä - men al - le wie der Blitz und sän - gen und sprän - gen gar
die. Al - le Leut von nah und fern, hör - ten mei - ne Gei-ge gern und sän - gen und sprän - gen gar

10

lus - tig he - rum. }
 lus - tig he - rum. } Di-del dum di-del dum di-del dum dum di-del dum di-del dum dum dei! Di-del
 lus - tig he - rum. }

13

dum di-del dum di-del dum dum dum di-del dum di-del dum dum dei! Di-del dum di-del dum di-del dum dum dum di-del

16

dum di - del dum di - del dum dum dum di - del dum di - del dum di - del dum dum dur

18

dum di-del dei dum di-del dei dum di-del dum di-del dei! Di-del dum di-del dur

21

dum di-del dum dum dei! Di-del dum di-del dum di-del dum dum a, m dum!

3. Bum bam beier

Dreistimmiger Naschkanon

Allegretto ♩ = 165

Musik: Peter Schindler
 Text: Des Knaben Wunderhorn

1. Einsatz

Bum bam bum bam bei - er, die mag sie Ei - er. Was mag sie dann? Was

2. Einsatz

mag sie dann? Speck Ei, wie lecker ist uns - re Ma - dam!

So lange singen, bis die Katze genug Speck gefressen hat.

4. Lirum!

Vierstimmig

1. Junge

Musik: Peter Schindler
 Text: Des Knaben Wunderhorn

2. Einsatz

- rum Löff - fel - stiel, al - te Wei - ber es - sen viel,

4. Einsatz

jun - ge müs - sen fas - ten, das Brot, das liegt im Kas - ten, Mes - ser liegt da - ne - ben, ei, was ein lus - tig Le - ben!

So oft wiederholen, bis die alten Weiber dick und die jungen Weiber schlank sind.

5. Das Huhn und der Karpfen

Musik: Peter Schindler
Text: Heinrich Seidel

Allegretto sensazionale ♩ = 170



1. Auf ei - ner Mei - e - rei, da war ein - mal ein bra - ves Huhn, das
2. war ein Teich da - bei, da - rin ein bra - ver Karp - fen saß und
3. sprach der Karp - fen: „Ei! All - jähr - lich leg ich 'ne Mil - lion und



leg - te, wie die Hüh - ner tun, an je - dem Tag ein Ei, an je - dem Tag ein Ei. Und
still - ver - gnügt sein Fut - ter fraß; der hör - te das Ge - schrei, der hör - te das Ge - schrei. Und
rühm mich dess' mit kei - nem Ton; wenn ich um je - des Ei, wenn ich um je - des Ei. Und }
vie's }



ka - ka - ka - ka - ka - kel - te, mi - ra - ra - ra - ra - ra - kel - te, spek - ta - kel - te, und



ka - kel - te, mi - ra - kel - te, spek - ta - kel - te, { 1./2. als ob's gäb's
3. was gäb's } als ob's ein Wun - der
was gäb's für ein Ge -

Nicht gesungen, sondern wie Hüh-
Ad lib. freie Gackerimprovisatio



sei! } ka - ka! { 1./2.
schrei! } } 3. Es ka.
3. Da ka.

6. Zitteraal

Musik: Peter Schindler
Text: Babette Dieterich

Anda ♩ = 100



1. Es war ein - mal ein Zit - ter - aal, der zit - ter - te vor
2. kam her - bei mit schnel - lem Zi - schen ein bun - ter Schwarm von



Angst und Qual. Er lag in sei - nem Fel - sen - loch, aus dem er nur ganz sel - ten kroch. Und
klei - nen Fi - schen. Die schwam - men al - le dicht an dicht, der Zit - ter - aal, der sah das nicht. Er

13

guck - te er ein - mal hi - naus, dann sah die Welt ganz grau - sig aus. 1.
sah nur ei - nen gro - ßen Fleck: „Oh Gott, ein Hai!“, schon war er weg. 2. Da

21

3. Doch ei - nes Mor - gens früh um acht, da lock - ten Wel - len sanft und sacht den

26

Zit - ter - aal aus sei - nem Loch, denn neu - gie - rig, das war er doch. Dort dr

31

Fisch zu schwe - ben mit leich - tem Zit - tern, leich - tem Be - t , frag - te

37

da der Aal, und zit - ter - te wie je - des er Fisch ganz dol - le und

42

sprach: „Ich bin die Schlot - ter - le. - terst ja to - tal!“ „Nun ja, ich bin der

47

Zit - ter - aal . Da lach - ten sich die Fi - sche an, und kei - nem war es

55

mu - tig schwam - men sie zu zweit hi - naus ins Meer, so blau und weit. Ganz

mu - tig schwam - men sie zu zweit hi - naus ins Meer, so blau und weit. 4

7. Urians Reise um die Welt, mit Anmerkungen

Musik: Peter Schindler
Text: Matthias Claudius

In gut verständlichem Tempo ♩ = 150

Einzelne

1. Wenn je - mand ei - ne Rei - se tut, so kann er was er -
2. Zu - erst ging's an den Nord - pol hin, da war es kalt bei
3. In Grön - land freu - ten sie sich sehr, mich ih - res Orts zu
4. Die Es - ki - mos sind wild und groß, zu al - lem Gu - ten
5. Nun war ich in A - me - ri - ka, da sagt ich zu mir:
6. Flugs ich an Bord und aus ins Meer, das Fern - rohr fest - ge -
7. Von hier ging ich nach Me - xi - co; ist wei - ter als nach
8. Al - lein, al - lein, al - lein, al - lein, wie kann ein Mensch sich
9. Drauf kauft ich et - was kal - te Kost und Kie - ler Sprott und
10. Der Mo - gul ist ein gro - ßer Mann und gnä - dig ü - ber
11. Hm! dacht ich, der hat Zäh - ne - pein, bei al - ler und
12. Ich gab dem Wirt mein Eh - ren - wort ihn nächs - ter be -
13. Nach Ja - va und nach * O - ta - heit, und A - ler cht
14. Und fand es ü - ber - all wie hier, fand ü .

* Otaheit: heute Tahiti

1. zäh - len; drum nahm ich mei - nen Stock und Hut und tät
 2. Eh - re! Da dacht ich denn in mei - nem Sinn, dass
 3. se - hen, und setz - ten mir den Tran - krug her; ich
 4. trä - ge; da schalt ich Ei - nen ei - nen Kloß und
 5. Lie - ber! Nord - west - pas - sa - ge ist doch da; ma
 6. bun - den, und such - te sie die Kreuz und Quer
 7. Bre - men, da, dacht ich, liegt das Gold wie Stro
 8. trü - gen! Ich fand da nichts als Sand und S
 9. Ku - chen und setz - te mich auf Ex - tra
 10. Ma - ßen und klug; er war jetzt e - ben
 11. Ga - ben! Was hilft's denn auch noch: Mo
 12. zah - len, und da - mit reist ich we
 13. min - der; und sah bei der Ge - l
 14. Spar - ren, die Men - schen gra - de sc
- Da

hat Er gar nicht ü - b ver - zähl Er doch wei - ter, Herr U - ri - an!

an ge - tan, ü - bel, ü - bel, ü - bel dran ge -

an; ver - zähl Er NICHT wei - ter, Herr U - ri - an!

Urian ... ein scherzhaft gebrauchtes Schimpfwort. Seit dem 17. Jahrhundert bezeichnet „Herr Urian“ einen ungebetenen Gast, der im falschen Augenblick erscheint.

8. Dunkel war's, der Mond schien helle

Musik: Peter Schindler
Text: überliefert

Andantino sostenuto ♩ = 100

Stets mit großem Ernst bis zum Schluss!



1. Dun - kel war's, der Mond schien hel - le, Schnee lag auf der grü - nen Flur,
2. Drin - nen sa - ßen ste - hend Leu - te, schwei - gend ins Ge - spräch ver - tiefte,



als ein Wa - gen blit - ze - schnell - le lang - sam um die E - cke fuhr. 3. Und auf
als ein tot - ge - schoss - ner Ha - se auf der Wie - se Schlitt - schuh lief.



ro - ten Ban - ke, die blau an - ge - stri - chen war, saß ein blond



mit kohl - ra - ben - schwar - zem Haar. 4. Ne - ben ihm 'ne



sech - zeh - n Jahr, in der Hand 'ne Br



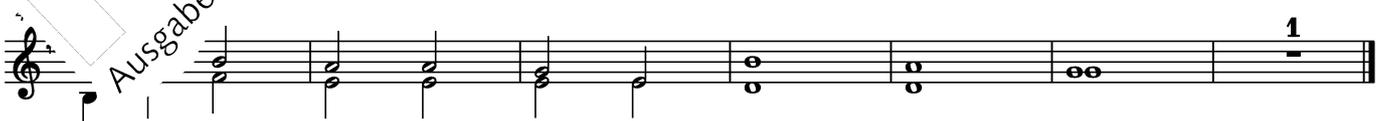
mit Schmalz be - stri - chen war.



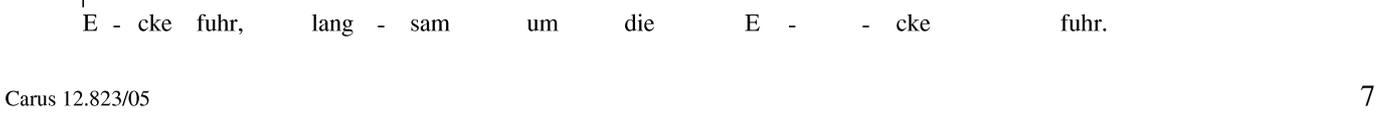
5. Und der Wa - gen fuhr rü - ei - nen Berg hi - nauf. Dro - ben zog ein



al - ter ne Turm - uhr auf. 6. Dun - kel war's, der Mond schien hel - le,



grü - nen Flur, als ein Wa - gen blit - ze - schnell - le lang - sam um die



E - cke fuhr, lang - sam um die E - cke fuhr.

9. Der langsame Schneck

Musik: Peter Schindler
Text: überliefert

Im Schneckentempo ♩ = 80

1. Ei, wie lang - sam, ei, wie lang - sam kommt der Schneck von sei - nem Fleck!
2. Ei, wie lang - sam, ei, wie lang - sam kommt der Schneck im Gras da - her!

5
Ei, wie lang - sam, ei, wie lang - sam kommt der Schneck von sei - nem Fleck!
Ei, wie lang - sam, ei, wie lang - sam kommt der Schneck im Gras da - her!

9
Sie - ben lan - ge Ta - ge braucht er von dem Eck so ins
Pötz, da wollt ich an - ders lau - fen, wenn ich Eck so ins
e:

13
sie - ben lan - ge Ta - ge braucht er von dem Eck so ins
Pötz, da wollt ich an - ders lau - fen, wenn i - dre Eck.
-lein wär!

10. ABC

Musik: Peter Schindler
Text: überliefert

Nicht so schnell! ♩ = 110

2
A P
Höh! D E F, wart ich treff!

7
G
äh! J K L nicht so schnell!

13
läuft nicht so! P Q R, das ist schwer! S T U,

1
hör mir zu! V W X, mach 'nen Knicks! Yp - si-lon Z geh zu Bett!